

«Gute Bildung ist zentral»



Tabea Zimmermann Gibson von der Alternative-die Grünen kandidiert für den Nationalrat

Die Zugerin Tabea Zimmermann Gibson will nach Bern und kandidiert für den Nationalrat.

Tabea Zimmermann, weshalb haben Sie sich für eine Kandidatur als Nationalrat entschieden?

Tabea Zimmermann: Ich kandidiere für die Alternative-die Grünen, weil ich mich für eine soziale und nachhaltige Schweiz mit einer modernen Wirtschaft einsetzen will. Unsere Welt und unser Land sind einzigartig. Unser Erfolgsmodell Schweiz basiert auf dem

National- und Ständeratswahlen
18. Oktober 2015



schweizerischen Bildungssystem, und die Menschen sind unsere wichtigsten Ressourcen. Ich will, dass diesen Aspekten Sorge getragen wird und dass unsere hohe Lebensqualität auch den nächsten Generationen erhalten bleibt.

Was sind Ihre drei wichtigsten Themen, für die Sie sich im Nationalrat einsetzen würden?

Zimmermann: Für mich ist eine gute und zukunftsorientierte Bildung zentral: Nur mit hochmotivierten und bestausgebildeten Menschen wird es uns gelingen, unseren Platz im internationalen Wettbewerb zu behalten und gleichzeitig nachhaltige Lösungen für die Probleme unserer Welt zu finden. Indem wir die Stärken des/der Einzelnen durch Bildung weiterentwickeln, werden wir die kommenden Herausforderungen meistern können. Ich werde mich auch für eine faire und zukunftssträchtige Wirtschaft einsetzen. Wirtschaft und Staat müssen in einer guten Balance zueinander stehen, Risiken und Chancen gesamtheitlich betrachtet werden, sowohl in der Schweiz wie weltweit. Es darf nicht sein, dass Einzelne die Profite einstreichen und die Kosten auf die Gesellschaft abwälzen. Verantwortung muss gemeinsam übernommen werden, auch damit sich unsere lokalen KMU gegenüber den internationalen Grosskonzernen behaupten können. Drittens ist für mich eine moderne Umweltpolitik wichtig, namentlich der Atomausstieg und die Anpeilung der 2000-Watt-Gesellschaft.

Zug stellt drei Nationalräte, und alle kandidieren wieder. Wie beurteilen Sie Ihre Wahlchancen?

Zimmermann: Alle bisherigen Nationalräte sind weit rechts positioniert. Wenn das Zuger Stimmvolk eine bessere Balance will und findet, dass aus unserem Kanton auch eine Mittellinks-Vertretung nach Bern gehört, haben wir gute Gewinnchancen.

Weshalb sollen die Zuger ausgerechnet Sie wählen?

Zimmermann: Man beschreibt mich als lösungsorientiert und integer. Ich habe eine klare, positive Vision für unser Land mit einer nachhaltigen Gesellschafts-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik und werde mich mit vollem Engagement dafür einsetzen.

PERSÖNLICH

Tabea Zimmermann Gibson (45) ist verheiratet und hat zwei 14-jährige Söhne. Sie wohnt in Zug und ist als Kantonsschullehrerin tätig. Seit 2015 sitzt sie im Grossen Gemeinderat der Stadt Zug und im Vorstand der Alternative-die Grünen der Stadt Zug.

Nächte voller Blues und Jazz

ZUG Zum 24. Mal steht die Altstadt ganz im Zeichen der Musik. 17 Formationen spielen auf fünf Bühnen – nicht nur traditionellen Jazz.

haz/red. Sie hat schon eine lange Tradition: die vom Verein Jazz Night organisierte Zuger Jazz Night. An zwei hochkarätig besetzten Musikabenden spielen diesen Donnerstag und Freitag 17 Formationen auf fünf Bühnen in der Zuger Altstadt.

Hochstehende musikalische Menüs

Gute Köche stehen immer wieder vor der Herausforderung, überraschend, vielseitig, aber auch traditionell und konstant zu sein. Diese Attribute stehen auch für die Gestaltung des Programms der Jazz Night Zug. In diesem Jahr kann man sich beispielsweise am Freitag ein afrikanisches Menü zusammenstellen. Musiker und Musikerinnen aus dem Senegal, aus dem Kongo, aus Madagaskar und Mauritius sind zu Gast. Aber auch traditionelle schweizerische Kost, notabene aus Zug, wird geboten. Mathias Landtwing und Julian von Flüe spannen am Donnerstagabend den Bogen mit Eleganz zwischen Ländler und traditionellem Jazz auf der Bühne Fischmarkt. Eine weitere Hommage an das

zugerische Musikschaffen werden die Auftritte von Rund-Funk und Mothership Caldonia auf der Bühne am Landsgemeindeplatz sein: grooviger Funk, angereichert mit energiegeladener Black Music und abgeschmeckt mit knackigen Bläsersätzen. Auch eine Speisefolge für Liebhaber des traditionellen Jazz lässt sich zusammenstellen. Heiss angerichteten Swing bieten die Ballroomshakers (Freitagabend) und gewürzte Louisiana-Music die Street Rats am Donnerstag. Je nach Vorliebe lässt sich das Menü mit etwas Blues, Cajun, Zydeco oder R'n'B veredeln. Und zum «Dessert Surprise» stehen wieder an beiden Abenden die Jam-Sessions in der Bar des Theaters Casino ab 23.30 Uhr auf der Karte.

Zwei Midnight-Specials

Die Jazz Night endet an beiden Abenden mit exklusiven Jam-Sessions ab 23.30 Uhr in der Bar im Theater Casino Zug. In Zusammenarbeit mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug ist für Donnerstag Gläuffig Plus (Mathias Landtwing und seine Musiker) verpflichtet. Dann kann es gut sein, dass sich Ländler mit African Music mischt. Am Freitag wird Little Chevy mit ihrem Blues und ihrem Soul den Grundstein für die Jam-Musik legen. Möglich, dass dann auch die Trompeter der Band Trumpet Night dabei sind. Spannend werden die beiden Jam-Sessions so oder so. Wer mittun möchte, bringt einfach sein

Instrument mit. 15 Franken pro Abend kostet das Jazz-Night-Armband. Die Bündel werden auch in diesem Jahr wieder von freiwilligen Helfern des SAC Sektion Rossberg verkauft. Nebst viel Musik ist auch für Kulinarisches gesorgt. Die zahlreichen Restaurants und Verpflegungsstände weisen ein abwechslungsreiches Angebot an Speisen und Getränken auf.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden des Organisationskomitees und die vielen freiwilligen Helfer sowie die Geldmittel von den meisten langjährigen Sponsoren, Donatoren, Gönnern und der öffentlichen Hand wäre der Anlass nicht durchführbar. Besonders erfreut ist der Verein Jazz Night Zug, dass in diesem Jahr das Porsche-Zentrum Zug nebst dem Bauunternehmen Implenja als neuer Partner eingestiegen ist. Die beiden Unternehmen sind während der Jazz Night prominent vor Ort anwesend.

Anreise mit ÖV empfohlen

Die Organisatoren des Vereins Jazz Night Zug freuen sich darauf, an den Ufern des Zugersees den Besucherinnen und Besuchern wiederum unvergessliche Musikabende präsentieren zu können. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird dringend empfohlen.

HINWEIS

Programm und Detailinformationen unter www.jazznight.ch



Die Jazz Night Zug wird erneut Musik für so manchen Geschmack bieten.

Archivbild Werner Schelbert

Programm

JAZZ NIGHT ZUG red. Die Organisatoren haben für die Jazz Night folgendes Programm zusammengestellt:

Donnerstag, 20. August:

- Landsgemeindeplatz**
 - 19 bis 20.45 Uhr: Mothership Caldonia: Soul, Funk, Blues und Jazz, Beats, knackige Bläsersätze;
 - 21.15 bis 23 Uhr: Rund-Funk: Funk und Black Music.
- Gerbipplatz**
 - 19 bis 20.45 Uhr: Don & Giovanni: Klassik trifft Swing, Tango, Klezmer und Canzoni Italiane;
 - 21.15 bis 23 Uhr: Island Jazz: Klangwelten von den Inseln des Indischen Ozeans.
- Fischmarkt**
 - 19 bis 20.45 Uhr: Gläuffig Plus: Klezmer, Balladen, Volksmusik und Improvisationen;
 - 21.15 bis 23 Uhr: Julian von Flüe: urchige Akkordeontöne treffen Rhythmen aus New Orleans.
- Schwanenplatz**
 - 19 bis 20.45 Uhr: Street Rats: Louisiana Music von Jazz über Blues zu Zydeco und Cajun;
 - 21.15 bis 23 Uhr: Paradox Jazz Band: Jazzer treffen sich rund um knarzendes Basssaxofon;
- «Felsenkeller»**
 - 19 bis 23 Uhr: Black Creek: Acoustic-Covers aus dem Muotatal;
- Theater Casino Zug**
 - 23.30 bis 2 Uhr: Jam-Session: Ländler-Jam mit Gläuffig Plus.

Freitag, 21. August

- Landsgemeindeplatz**
 - 19.30 bis 21.15 Uhr: Trumpet Night: Rüdiger Baldauf bringt Stars der Szene zusammen;
 - 21.45 bis 23.30 Uhr: Amadou Diolo: afrikanische Musikpassion;
- Gerbipplatz**
 - 19.30 bis 21.15 Uhr: Ballroomshakers: Swing und R'n'B der 40er- und der 50er-Jahre;
 - 21.45 bis 23.30 Uhr: Alina Amuri: Sängerin mit kongolesischen Wurzeln;
- Fischmarkt**
 - 19.30 bis 23.30 Uhr: Ludwig-Seuss-Band: Blues, Boogie, Cajun & Zydeco;
- Schwanenplatz**
 - 19.30 bis 21.15 Uhr: Little Chevy: Blues, Soul, Glamour;
 - 21.45 bis 23.30 Uhr: The Tribe & Zach Prather: Blues-Stimme aus Chicago trifft auf Tribe;
- «Felsenkeller»**
 - 19.30 bis 23.30 Uhr: Acoustic Blues Drifters: Gitarre, Gesang und Mundharmonika;
- Theater Casino Zug**
 - 23.30 bis 2 Uhr: Jam-Session: Blues-Jam mit Little Chevy und Gästen.

Hier gibts alles rund um die Musik

Mittlerweile gehen jede Woche über 3000 Schülerinnen und Schüler sowie 90 Lehrpersonen in der Musik-



Emanuel Rüttimann, Bibliothekar Musikschule Zug

schule Zug ein und aus. Eine enorme Anzahl, aus der eine nicht minder enorme Nachfrage nach Musikliteratur entsteht. Die Musikschulbibliothek ist bestrebt, dieser Nachfrage gerecht zu werden.

Das schöne Zimmer im dritten Stock des Musikschulgebäudes an der Bundesstrasse 2 steht jedoch nicht nur der Schüler- und Lehrerschaft offen – jeden Mittwochnachmittag (ausgenommen Schulferien) sind die mittlerweile 5700 Medien öffentlich zugänglich und ausleihbar. Alles, was es dafür braucht, ist

ein Ausweis der Bibliothek Zug, denn der Katalog der Musikschulbibliothek ist in den der Bibliothek Zug integriert (OPAC).

BIBLIOTHEKSTIPP

Ob für Flöte, Violine, Klavier oder Alphorn – es gibt Notenmaterial für nahezu jedes gängige Musikinstrument. Dabei spielt es keine Rolle, ob man allein spielen will oder zu zweit. Oder etwas Dreistimmiges. Oder mit Klavierbegleitung. Oder als ganze Band. Ausserdem gibt es Regale voll mit Partituren bedeutender klassischer Werke.

Da Musik letztlich zum Hören ist, darf auch eine breite Sammlung von CDs nicht fehlen. Man findet in der Musikschulbibliothek alles, von Mittelalter bis Neuzeit, über Opern und Solokonzerte, bis hin zu Jazz-, Rock- und Popscheiben. Insgesamt werden



In der Zuger Musikschule gibts auch eine öffentliche Bibliothek.

Archivbild Dominik Hodel

hier also fast 600 Tonträger mit Musik aus etlichen Epochen und Kulturen beherbergt.

Für alle, die nicht bloss an der Oberfläche kratzen wollen, hält das Sortiment auch ganze Reihen von Lexika, Bibliografien und Fachbüchern bereit. Lehrmittel, Werkanalysen, Bücher zur Musikpädagogik, Bände über die Musikgeschichte und Titel zu den Instrumentengattungen sind nur ein paar Kategorien, die hier vertreten sind. Sogar eine kleine Kinderbuchabteilung hat noch Platz gefunden.

Die Musikschulbibliothek verfügt über drei iMacs, ausgestattet mit Klavier-Tastaturen, Studio-Kopfhörern und der Musikproduktionssoftware Logic Pro. Es bietet sich somit die optimale Gelegenheit, erste Gehversuche mit der beliebten Software zu machen und kleinere Projekte zu verwirklichen. Ob als Bezugsort für Notenmaterial, als Quelle für Musikwissen oder einfach als ruhiger Arbeitsplatz – die behagliche Bibliothek mit Seesicht ist in jedem Fall einen Besuch wert.